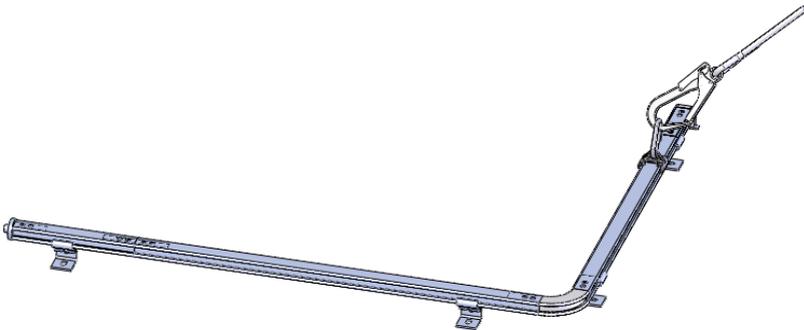


MONTAGE- & GEBRAUCHSANLEITUNG



Anschlageinrichtung

Söll MultiRail

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung **Z-14.9-809**

Führungsschiene	Art.-Nr. 17488, 19146, 24401
Stoßverbinder	Art.-Nr. 17332
Läufer	Art.-Nr. 17407, 17792, 24168, 26308
Bögen	Art.-Nr. 17330, 17331, 18311, 18999
Weiche horizontal	Art.-Nr. 20449
Endsperre	Art.-Nr. 17404, 23956
Halter	Art.-Nr. 17112, 17489

INHALT

1	EINLEITUNG.....	4
1.1	Produktbeschreibung.....	5
1.2	Kompatibilität.....	6
1.3	Schutzwirkung der Anschlagereinrichtung.....	7
1.4	Leistung.....	7
1.5	Einschränkungen und Funktionen.....	8
1.6	Schulung.....	9
2	INFORMATIONEN ZUR BEHANDLUNG VOR DEM GEBRAUCH.....	9
2.1	Transport, Lagerung und Verpackung.....	9
2.2	Kontrollen vor dem Gebrauch.....	10
2.3	Inspektion vor der Installation.....	10
3	INSTALLATION.....	12
3.1	Allgemeine Informationen.....	12
3.2	Anzugsdrehmomente.....	13
3.3	Erforderliche(s) Personal und Ausrüstung für eine einfache Montage.....	13
3.4	Installation des Systems.....	14
3.4.1	Befestigung von Zwischenhaltern.....	14
3.4.2	Konfektionierung der Schienen.....	14
3.4.3	Zwischenhalterabstand.....	15
3.4.4	Schienenüberstände am letzten/ersten Zwischenhalter.....	16
3.4.5	Zwischenhalterabstände bei Bögen.....	16
3.4.6	Zwischenhalterabstände an Weichen.....	17
3.4.7	Schienenverbinder / Bögen / Schiene.....	18
3.4.8	Endsperren.....	19
3.4.9	Vertikale Höhenunterschiede.....	20
3.4.10	Spezielle Montagevorschriften für seilunterstütztes Arbeiten in frei hängender Position.....	20
3.4.11	Installationsdokumente und -angaben.....	21
4	VERWENDUNG.....	21
4.1	Verfügbare mobile Anschlagpunkte.....	22
4.2	Vorhersehbare Fehlverwendung.....	22
4.3	Verhalten bei Verwendung.....	23
4.4	Verfahren im Notfall.....	23

5	INFORMATIONEN ZUR BEHANDLUNG NACH DEM GEBRAUCH UND WARTUNGSHINWEISE.....	24
5.1	Reinigung.....	24
5.2	Inspektion.....	24
5.3	Abnahme und regelmäßige Inspektionen.....	25
5.4	Reparatur.....	26
6	VERSCHIEDENES.....	27
6.1	Typenschild.....	27
	ANHANG 1: MONTAGEDOKUMENTATION.....	29
	ANHANG 2: ABNAHME- UND INSPEKTIONSPROTOKOLL.....	30

Symbolerklärung	
	Gefahr! Eine unsachgemäße oder nachlässige Handhabung kann einen Absturz und sogar den Unfalltod zur Folge haben.
	Warnung! Bei Nichtbeachtung können schwere Verletzungen verursacht werden.
	Wichtig! Es werden nützliche Informationen und Anwendertipps angezeigt.

Änderungen in dieser Ausgabe:
Anpassungen an abZ



geprüft nach: EN 795:2012 D, CEN/TS 16415:2013

1 EINLEITUNG

Diese Anleitung beschreibt die Anschlageinrichtung „Söll MultiRail“. Sie betrifft sämtliche in der Gebrauchsanleitung für „Söll MultiRail“ aufgeführten Produkte.

Für diese Anschlageinrichtung wurde die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-14.9-809 ausgestellt.

Vor der Installation und Verwendung dieses Systems muss der Benutzer diese Gebrauchsanleitung und sämtliche weiteren während der Installationsschulung bereitgestellten oder dem System zum Zeitpunkt der Lieferung beiliegenden Anleitungen unbedingt lesen und verstehen.

**Installieren Sie diese Ausrüstung nur nach angemessener Unterweisung!
Nehmen Sie ohne schriftliche Genehmigung durch Honeywell Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG keine Änderungen an diesem System vor!**

Die Betreibergesellschaft der Anschlageinrichtung muss sicherstellen, dass diese Gebrauchsanleitung

- jedem Systembenutzer zur Kenntnis gebracht wird,
- entweder an einem sicheren und trockenen Ort in der Nähe des Systems
- oder an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahrt wird, der allen Benutzern des Systems bekannt ist.

Zur Sicherheit des Benutzers sind Wiederverkäufer verpflichtet, die Anleitung in der jeweiligen Landessprache des Benutzers bereitzustellen.



Gefahr!

Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen!

Der Hersteller dieses Produktes ist Honeywell Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG, Seligenweg 10, 95028 Hof, Deutschland.

Für fachliche Anliegen oder Fragen zur Gewährleistung finden Sie unten unsere Kontaktinformationen.

Kontakt

Für Südeuropa: System Customer Service (Vierzon, Frankreich)

Honeywell Fall Protection France, 35-37 rue de la Bidauderie, 18100 Vierzon, Frankreich

- Telefon: +33 248 53 08 97
- E-Mail: lignedevie@honeywell.com

Für Nordeuropa: System Customer Service (Hof, Deutschland)

Honeywell Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG, Seligenweg 10, 95028 Hof, Deutschland

- Telefon: +49 9281 8302 0
- E-Mail: scs-hof@honeywell.com

1.1 Produktbeschreibung

Die „Söll MultiRail“-Anschlageinrichtung ist ein System mit horizontaler starrer Führungsschiene und einer maximalen Neigung von 10%, das den Anforderungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-14.9-809 und der EN 795:2012 - Typ D entspricht. Der Bestimmungszweck dieser Anschlageinrichtung ist es, bis zu 3 Personen (bei seilunterstütztem Arbeiten max. 2 Personen) Absturzsicherung bei gleichzeitiger großer Bewegungsfreiheit zu bieten. Die Führungsschienen können gerade oder gebogen ausgelegt werden.

Zur Fixierung der Führungsschiene sind die mitgelieferten, speziell designten Montage-Zwischenhalter zu verwenden.

Zur Verbindung des Benutzers mit der Führungsschiene ist ein spezieller mobiler Anschlagpunkt erforderlich. Endsperrern fest und öffnenbar sichern den mobilen Anschlagpunkt gegen unbeabsichtigtes Herausfallen aus der Schiene. **Die „Söll MultiRail“-Anschlageinrichtung darf nur mit gemäß Abschnitt 1.2 kompatiblen Produkten verwendet werden.**

Abb. 1.1 und **Abb. 1.2** zeigen typische Konfigurationen der Anschlageinrichtung und die wichtigsten Systemkomponenten für Boden-, Wand- und Überkopfanwendungen.

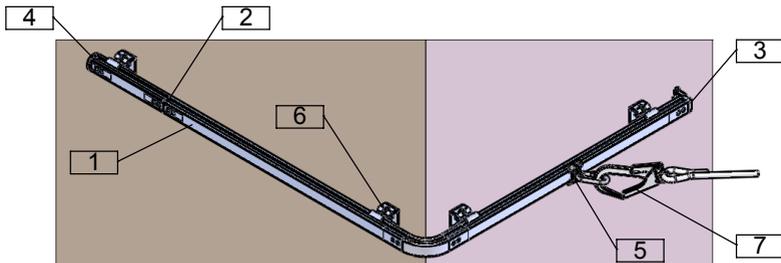


Abb. 1.1: „Söll MultiRail“ für Wandanwendungen

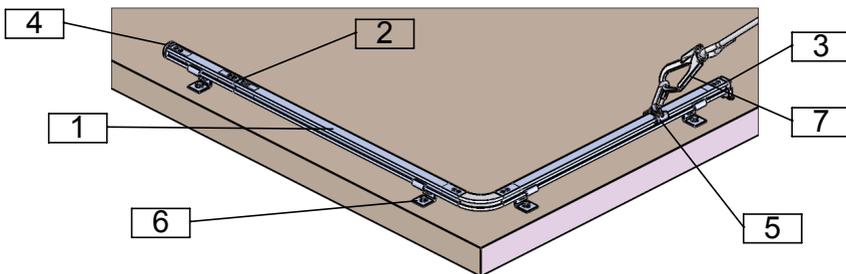


Abb. 1.2: „Söll MultiRail“ für Boden- oder Überkopfanwendungen

- 1: Schiene (feste Führung)
- 2: Stoßverbindung
- 3: Endsperrre öffnenbar
- 4: Endsperrre fest

- 5: mobiler Anschlagpunkt
- 6: Montage-Zwischenhalter
- 7: Verbindungsmittel (nicht im System enthalten)

Abb. 1.3 zeigt eine typische Konfiguration der Anschlagseinrichtung für seilunterstütztes Arbeiten in frei hängender Position.

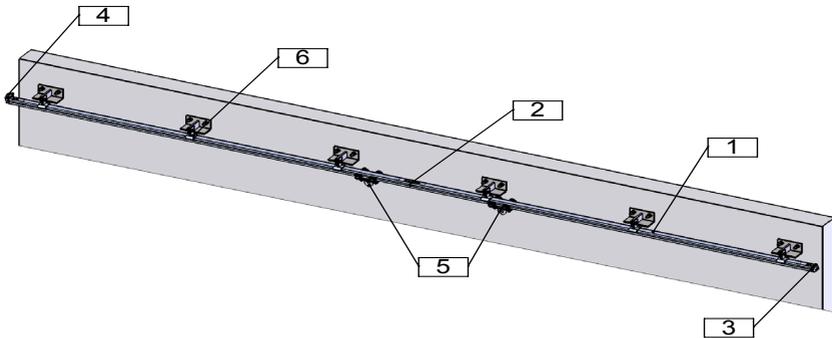


Abb. 1.3: „Söll MultiRail“ für seilunterstütztes Arbeiten



Gefahr!

Bei Verwendung der MultiRail Anschlagseinrichtung für seilunterstütztes Arbeiten in frei hängender Position muss eine zusätzliche Sicherung gegen Absturz verwendet werden.

Nichtbeachtung kann zum Absturz und damit zu Körperverletzungen oder dem Tod führen.

1.2 Kompatibilität

Alle Komponenten des Systems sind auf ausschließliche Verwendung mit einer „Söll MultiRail“-Anschlagseinrichtung ausgelegt. Es dürfen in Verbindung mit dem System nur Komponenten verwendet werden, die für die gemeinsame Verwendung mit dem „Söll MultiRail“-System zugelassen sind.

Die „Söll MultiRail“-Anschlagseinrichtung darf nur in Kombination mit dem folgenden Sicherheitszubehör verwendet werden:

- Falldämpfer nach EN 355
- Verbindungsmittel nach EN 354
- Verbindungselemente nach EN 362
- Höhensicherungsgeräte nach EN 360
- Auffang- und Haltegurte zur Arbeitsplatzpositionierung nach EN 358 und EN 361

Für seilunterstütztes Arbeiten in frei hängender Position:

- Auffanggurt für frei hängendes Arbeiten nach EN 361 / EN 358 / EN 813
- Führungsseil
- Abseilgerät nach EN 12841-C / EN 341
- Auffanggerät nach EN 12841 / EN 353-2
- Verbindungsmittel nach EN 354 / EN 358
- Klettersitz

Wird gemäß obiger Definition persönliche Schutzausrüstung eines anderen Herstellers als Absturzsicherung oder als Rückhalte- oder Rettungsvorrichtung verwendet und wird eine solche Ausrüstung an der „Söll MultiRail“-Anschlageinrichtung verankert oder fixiert, so müssen der Installateur und der Benutzer die anwendbare(n) Gebrauchsanleitung(en) und Benutzerinformationen der jeweiligen Hersteller befolgen.

1.3 Schutzwirkung der Anschlageinrichtung

Der Bestimmungszweck der Anschlageinrichtung ist es, den Absturz eines Benutzers aus seiner Arbeitsplatzposition aufzufangen und den Benutzer vor schweren oder tödlichen Verletzungen durch einen Absturz zu bewahren.

1.4 Leistung

Die Anschlageinrichtung wurde im Rahmen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für eine statische Last von 9 kN für einen Benutzer, 10,5 kN für zwei Benutzer und 12 kN für drei Benutzer zugelassen. Die Unterkonstruktion ist dementsprechend durch einen Statiker nachzuweisen (siehe auch Abschnitt 3.1 a) Projektplanung).

Die maximal gemessene Auslenkung (Deformation) der „Söll MultiRail“-Führungsschiene im Falle eines Sturzes liegt bei max. 1.250 mm.



Wichtig!

Der Überstand muss bei Montage an beiden Führungsschieneenden vorhanden sein.

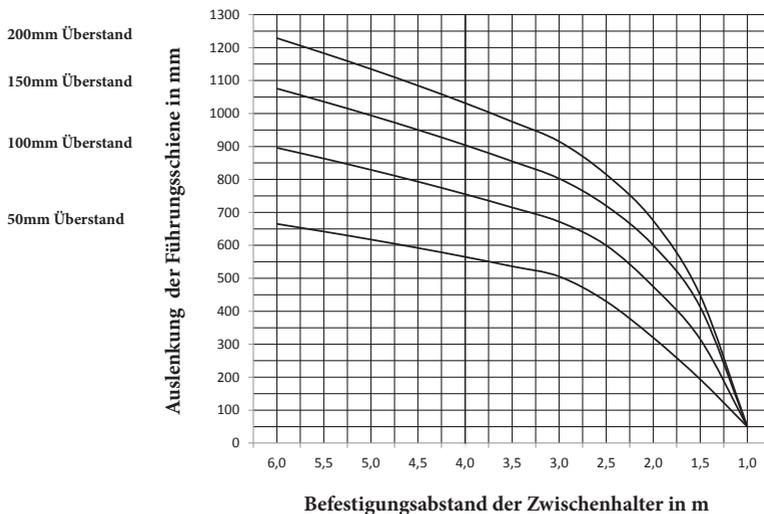


Diagramm 1

1.5 Einschränkungen und Funktionen

Der Ort der Installation muss die für die Materialien der „Söll MultiRail“ Anschlageinrichtung geltenden Umgebungsanforderungen aufweisen. Beim geringsten Zweifel an der Eignung der „Söll MultiRail“-Anschlageinrichtung unter den gegebenen Umgebungsbedingungen, müssen die Korrosions- und Klimabeständigkeit der für die „Söll MultiRail“ Anschlageinrichtung verwendeten Materialien vor der Installation durch den Betreiber oder Installateur verifiziert werden (z. B. durch Korrosionsprüfung).

Die „Söll MultiRail“-Anschlageinrichtung kann zur Absturzicherung von maximal 3 Personen verwendet werden, wobei sich max. 2 Personen gleichzeitig zwischen 2 Befestigungspunkten befinden dürfen.

Bei Verwendung der „Söll MultiRail“ Anschlageinrichtung für seilunterstütztes Arbeiten in frei hängender Position ist die Benutzerzahl auf 2 beschränkt.

Die maximalen Abstände zwischen zwei Schienenbefestigungspunkten betragen:

- 6.000 mm für die Boden-, Wand- und Deckenfixierung von Führungsschienen.
- 1.000 mm für seilunterstütztes Arbeiten in frei hängender Position

Siehe auch Kapitel 3 „**Installation**“.

Vermeiden Sie: Schleifenbildung an Positionierungsseilen oder Nachziehen von Rettungsgurten/-seilen über scharfen Kanten, elektrische Aufladung, Durchtrennung, Abrieb und Pendelstürze, ansonsten kann eine sichere Funktionsweise der „Söll MultiRail“ Anschlageinrichtung nicht gewährleistet werden.

Die „Söll MultiRail“-Anschlageinrichtung ist nicht nach EN15567 zertifiziert und deshalb nicht zum Einsatz in Abenteuer-/Freizeiteinrichtungen vorgesehen.

Die „Söll MultiRail“-Anschlageinrichtung darf nicht als Anschlagpunkt für Lasten oder zum Anheben von Lasten verwendet werden.



Gefahr!

Die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen setzt den Benutzer den Risiken eines Absturzes aus!



Warnung!

Sämtliche Änderungen, Ergänzungen oder Reparaturen an der Ausrüstung ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Honeywell Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG sind verboten.

1.6 Schulung

Die Installation dieser Produkte ist qualifizierten Personen vorbehalten, die eine entsprechende Ausbildung und die notwendigen Kenntnisse haben, um eine fachgerechte und sichere Ausführung der Installation zu gewährleisten.

Für die Sicherheit der Personen, die das „Söll MultiRail“ System nutzen und damit arbeiten, ist es wichtig, dass sie körperlich fit sind und nicht unter dem Einfluß von Medikamenten, Drogen oder Alkohol stehen.

Die Produkte dürfen nur von Personen verwendet werden, die vom Betreiber im sicheren Umgang darin geschult wurden. Eine entsprechende Schulung vom Hersteller kann ebenfalls angeboten werden.

Informieren Sie sich über die richtige Verwendung der in Verbindung mit dem „Söll MultiRail“ System verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA)! Verstehen Sie die Funktionsweise der PSA und gehen Sie im Zweifelsfall kein Risiko ein. Kontaktieren Sie den Hersteller der PSA!

Abgesehen von den hier genannten Schulungen in Bezug auf Installation und Nutzung der „Söll MultiRail“ Anschlageinrichtung und damit verbundener PSA, weisen wir daraufhin, dass die einschlägigen Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften (z.B. geltende Rechtsvorschriften, individuelle firmeninterne Richtlinien) bekannt sein müssen und diesen zu folgen ist. Sollte hier ein Widerspruch zwischen den einzelnen Dokumenten bestehen, kontaktieren Sie bitte die Honeywell Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG.

2 INFORMATIONEN ZUR BEHANDLUNG VOR DEM GEBRAUCH

2.1 Transport, Lagerung und Verpackung

„Söll MultiRail“-Anschlageinrichtungen aus Edelstahl werden werkseitig gebeizt geliefert. Auf edelstahlgerechte Lagerung und Weiterverarbeitung ist zu achten. Stellen Sie sicher, dass die „Söll MultiRail“-Komponenten in einem sauberen, trockenen, gut belüfteten Raum, frei von Belastung durch Dämpfe, transportiert und gelagert werden. Vermeiden Sie ätzende, übermäßig erhitzte oder überfrierende Umgebungsbedingungen oder andere Umgebungseinflüsse, welche die Funktionalität der Ausrüstung beeinträchtigen könnten.

Systemkomponenten aus Aluminium werden ab Werk eloxiert geliefert. Es ist darauf zu achten, dass die Lagerung und die Weiterverarbeitung für Aluminium zweckmäßig sind.

Stellen Sie sicher, dass die Systemkomponenten bei Lagerungs- und Transportaktivitäten nicht beschädigt werden. Werfen Sie die Führungsschienen nicht und lassen Sie diese nicht fallen!

Um jegliche Schäden und Defekte sowie jeglichen Verlust von Teilen zu vermeiden, sollten die Systemkomponenten der „Söll MultiRail“ Anschlageinrichtung bis zur Installation in der Originalverpackung transportiert und gelagert werden.

2.2 Kontrollen vor dem Gebrauch

Stellen Sie sicher, dass die „Söll MultiRail“-Anschlageinrichtung vor jedem Einsatz überprüft wird. Die Anschlageinrichtung muss sich in einwandfreiem Zustand befinden und vor sowie während jedem Einsatz ordnungsgemäß funktionieren. Stellen Sie sicher, dass die Einrichtung und ihre Komponenten weder verformt noch beschädigt sind, z.B. durch Korrosion, Risse, Schäden etc. und dass die Kennzeichnung lesbar ist.

Die Anschlageinrichtung darf nicht verwendet werden, wenn sie durch einen Absturz beansprucht wurde, wenn Mängel festgestellt wurden oder wenn Zweifel an der sicheren Verwendbarkeit des Systems bestehen. Das System muss in diesen Fällen außer Betrieb genommen werden, bis der Hersteller oder eine von ihm autorisierte Person oder Stelle (gemäß Definition in Abschnitt 5.2 „Inspektion“) schriftlich bestätigt, dass das System wieder verwendet werden kann. Gegebenenfalls muss der mobile Anschlagpunkt an den Hersteller zurückgeschickt werden.

Stellen Sie vor jedem Gebrauch ausreichende Bodenfreiheit unter dem Benutzer sicher, damit der Benutzer im Fall eines Absturzes nicht auf den Boden aufschlägt oder auf andere Hindernisse auftrifft.

Überprüfen Sie vor jedem Einsatz, dass Ihre PSA, wie das Verbindungsmittel mit Falldämpfer oder der Auffanggurt, einsatzfähig und in einem sicheren Arbeitszustand sind.

Überprüfen Sie vor jedem Einsatz, dass der mobile Anschlagpunkt unbeschädigt (Verformungen, Risse etc.) und die Kennzeichnung zu lesen ist. Bitte ziehen Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung für den mobilen Anschlagpunkt heran. (Siehe auch Abschnitt 5.3 „Abnahme und regelmäßige Inspektionen“.)

2.3 Inspektion vor der Installation

Den Installationsanweisungen (siehe Punkt 3) des Herstellers und den Bestimmungen für die Montage gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-14.9-809 ist über die gesamte Installationszeit hinweg Folge zu leisten.

Wählen Sie die Position der Anschlageinrichtung im Hinblick auf die durchzuführenden Arbeiten mit Bedacht, um die Fallhöhe zu minimieren und die Gefahr eines Absturzes zu begrenzen. Stellen Sie vor Ort sicher, dass die erforderliche Bodenfreiheit zum Auffangen des Benutzers im Fall eines Absturzes nicht größer ist als die vorhandene Distanz bis zum Boden. Passen Sie Art und Länge des Verbindungsmittels entsprechend an, um jede Kollision mit dem Boden oder einem anderen Hindernis in der Fallstrecke zu vermeiden.

Bestimmen Sie gemäß **Abb. 2.1 und Abb. 2.2** die erforderliche Bodenfreiheit unter Berücksichtigung der Position der Anschlageinrichtung (Überkopf-, Wand- oder Bodeninstallation), der Körpergröße des Benutzers sowie der Art und Länge des Verbindungsmittels.

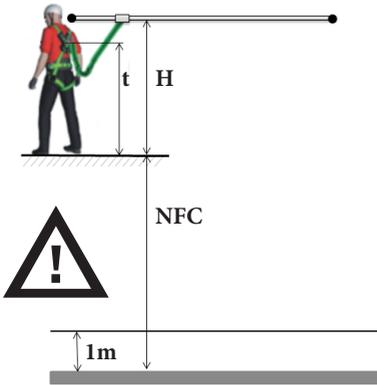


Abb. 2.1 - Zustand vor Sturz

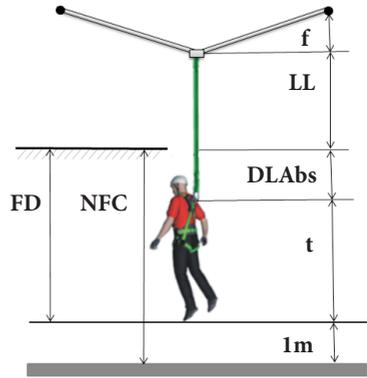


Abb. 2.2 - Zustand nach Sturz

- H: Höhe der Führungsschiene
- f: Auslenkung der Schiene
- NFC: Erforderliche Bodenfreiheit
- FD: Fallhöhe
- 1 m: 1 m Sicherheitsabstand

- LL: Länge des Verbindungsmittels
- DLAbs: Aufreißlänge des Energieabsorbers des Verbindungsmittels
- t: Höhe Auffangöse (~Körpergröße)

Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsanleitung des Verbindungsmittels und anderen betroffenen Sicherheitszubehörs.

Berechnung der erforderlichen Bodenfreiheit:

- + Auslenkung der Schiene **f** (max. 1,25 m siehe Diagramm Abschnitt 1.4)
- + Länge des Verbindungsmittels **LL**
- + Aufreißlänge des Energieabsorbers für das Verbindungsmittel **DLAbs**
- + Höhe der Auffangöse **t** (in der Regel ca. 1,80 m)
- **Schienehöhe H**
- + Sicherheitsabstand (**1m**)

- = **erforderliche Bodenfreiheit (NFC)**



Warnung!

Vor der Installation muss ein qualifizierter Statiker überprüfen und bestätigen, dass die Unterstruktur, an welcher die „Söll MultiRail“ Anschlageneinrichtung befestigt werden soll, den in Folge eines Absturzes auftretenden Belastungen (siehe Abschnitt 1.4 „Leistung“) widerstehen kann (statischer Nachweis).

3 INSTALLATION

3.1 Allgemeine Informationen

a) Projektplanung

Die Projektplanung muss vor der Installation erfolgen. Der Ort der Installation sollte inspiziert werden (u.a. Tragfähigkeit des Untergrundes, Bodenfreiheit...). Es sind präzise Zeichnungen vorzubereiten.

In der Projektplanung ist die geeignete Befestigungsart zu bestimmen, welche aus folgenden technischen Informationen abzuleiten ist:

- Qualität der Unterkonstruktionen,
- mögliche Befestigungsabstände der Schiene und
- Anzahl der Nutzer der Anschlageneinrichtung.

Bei Montagen an Betonbauteilen sind Dübel FAZ II 12/10 KA4 für Überkopf- und Dachanwendungen oder auch Dübel Hilti HST2-RM12 für Dachanwendungen zu planen bzw. zu verwenden. Die Bauteildicke muss mindestens 120mm und der Randabstand mindestens 250mm betragen. Zusätzlich sind die Angaben des Dübelherstellers zu beachten.

Bei Montagen auf anderen Unterkonstruktionen (z.B. Stahlkonstruktionen) sind Schrauben M12 A4-70 zu verwenden. Der Nachweis der Unterkonstruktion muss durch Berechnung oder Prüfung erfolgen.

Prüfen Sie ferner, ob die Abmessungen in den Plänen und/oder Zeichnungen den realen Gegebenheiten entsprechen (siehe obigen Abschnitt 2.3).

b) Vorort-Installation

Die einschlägigen Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften (z.B. geltende Rechtsvorschriften, individuelle firmeninterne Richtlinien) sind zu beachten. Befolgen Sie die Bestimmungen für die Montage gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-14.9-809 und die allgemein anerkannten technischen Standards. Die in der Projektplanung definierten Vorgaben müssen bei der Installation beachtet werden. Honeywell empfiehlt, die Installation mit den anderen erforderlichen Arbeiten, wie Dachdecker-, Bau- und Ingenieurarbeiten etc., abzustimmen.

Die Komponenten sind sorgsam zu behandeln. Werfen Sie Führungsschienen nicht und lassen Sie diese nicht fallen!

Stellen Sie vor der Installation sicher, dass diese Führungsschienen schmutzfrei sind - insbesondere die Anschlussflächen. Sie sollten nicht mit Zement, Mörtel oder ähnlichen Stoffen in Berührung kommen. Mörtelreste sind umgehend abzuwischen. Insbesondere muss die Lauffläche für den mobilen Anschlagpunkt an der Innen- und Außenseite der Führungsschiene schmutzfrei sein.

Beschädigte Teile dürfen nicht weiterverwendet oder repariert werden, sondern sind stattdessen durch neue zu ersetzen.

c) Abnahmeprüfungen nach der Installation

Nach der Installation müssen der Installateur und eine umfassend qualifizierte und geschulte verantwortliche Person Funktions- und Abnahmetests durchführen, diese dokumentieren und die vollständig ausgefüllte und unterschriebene Montagedokumentation (Anhang 1) an den Betreiber übergeben. Prüfen Sie vor allem:

- die Einhaltung der in Abschnitt 3.2 aufgeführten Vorschriften zu Anzugsdrehmomenten von Schraubverbindungen,
- dass der mobile Anschlagpunkt störungsfrei auf der Führungsschiene geführt werden kann,
- dass auf dem Typenschild sämtliche Informationen aufgeführt sind,
- dass keine beschädigten Teile verwendet wurden,
- dass die vorgegebenen Zwischenhalterabstände eingehalten wurden und
- dass diese Anleitung in greifbarer Nähe aufbewahrt wird.

3.2 Anzugsdrehmomente

Zum Anziehen der Edelstahl-Befestigungsschrauben werden folgende Drehmomente empfohlen:

Gewinde Schraubverbindung	Anzugsdrehmoment
M6	6 Nm
M14	60 Nm

3.3 Erforderliche(s) Personal und Ausrüstung für eine einfache Montage

- 2 Personen
- 2 Auffanggurte nach EN 361
- 2 Verbindungsmittel mit Energieabsorber nach EN 354/355

- 1 Gabelschlüssel, Größe 19
- Drehmomentschlüssel
 - o mit Schraubenmutter für „Inbusschlüssel“ Größe 4 und 12

3.4 Installation des Systems



Hinweis!

Für die Installation für seilunterstütztes Arbeiten gelten besondere Installationsvorschriften die unter 3.4.10 fortgeführt werden.

3.4.1 Befestigung von Zwischenhaltern

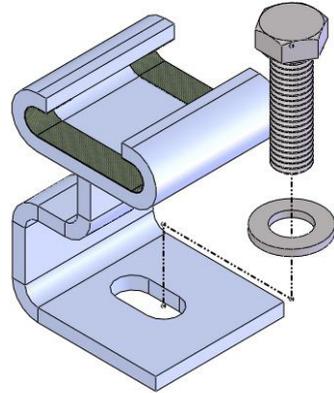
Die Zwischenhalter sind mit M12-Schrauben am Bauwerk oder an Unterkonstruktionen zu befestigen.



Wichtig!

Rollenläufer (Best. Nr. 24168/1014601) können nur für Überkopfinstallationen verwendet werden. Die Führungsschiene kann als Anschlag einrichtung über dem Kopf, am Boden sowie seitlich (als Handlauf) montiert werden.

Auf durchgängig waagerechte Position der Führungsschiene ist zu achten!



3.4.2 Konfektionierung der Schienen

Die Schnittkante muss in einem Winkel von $90^\circ \pm 0,5^\circ$ verlaufen. Die Senkungen (für Senkschrauben nach DIN 7991 - M6x10) sind beidseitig im Abstand von 20 mm zu bohren (Toleranzen beachten).

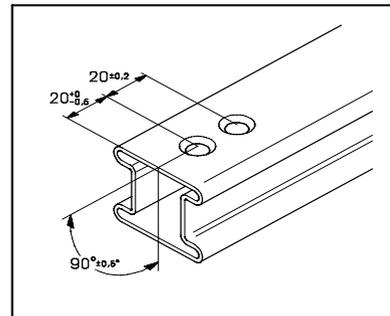
Eine Bohrlehre für die Senkungen ist unter Best.Nr. 23841/ 1017861 erhältlich.



Wichtig!

Der Kopf der Senkschrauben muss mit der Schienenoberfläche abschließen bzw. darf maximal 0,5 mm überstehen.

Alle Säge- und Bohrkanten müssen sauber entgratet werden!

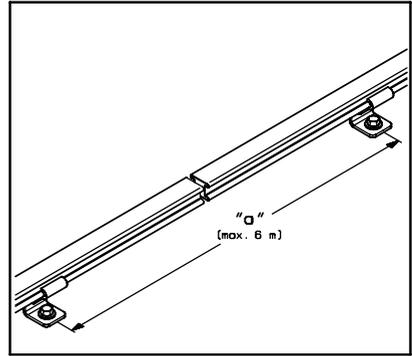


3.4.3 Zwischenhalterabstand

- Verwendung der „Söll MultiRail“-Anschlag-einrichtung in Kombination mit dem geschlossenen Läufer (Best.-Nr. 17407/ 1013517) oder offenen Läufer (Best.-Nr. 17792/ 1013518)

(nicht gültig für seilunterstütztes Arbeiten in hängender Position siehe Punkt 3.4.10)

- Empfohlener Zwischenhalterabstand: 4 m
- Maximal zulässiger Zwischenhalterabstand: 6 m



- Verwendung der „Söll MultiRail“-Anschlag-einrichtung in Verbindung mit dem Rollensläufer (Best.-Nr. 24168/ 1014601) und einem Höhensicherungsgerät (HSG)
 - Zwischenhalterabstand „a“ gemäß Diagramm 2

Definition des Zwischenhalterabstandes in Abhängigkeit des Gewichtes des Höhensicherungsgerätes:

Definition „Last F“: Eigengewicht des Höhensicherungsgerätes (HSG) + max. Einzugskraft des HSG (maximale Einzugskraft liegt in der Regel bei ca. 3 kg)

a = Befestigungsabstand
F = Last

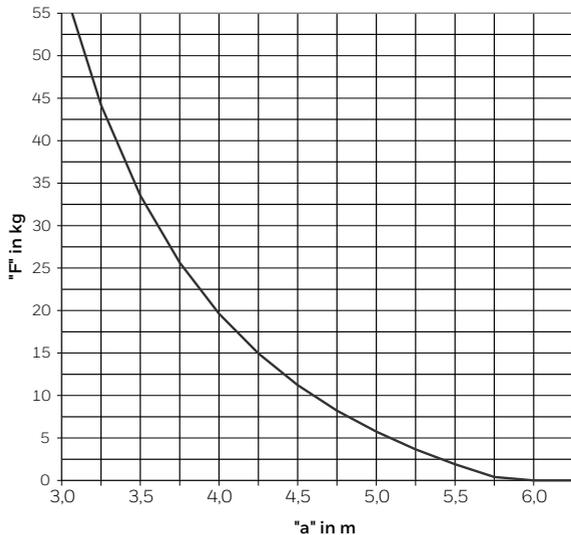
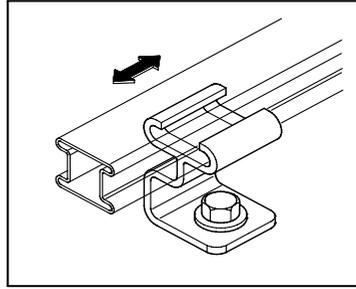


Diagramm 2

Die Schiene gleitet auf Teflonbändern, die in den Zwischenhaltern befestigt sind.

Daher ist die Schiene in der Lage, Ausgleichsbewegungen auszubalancieren.



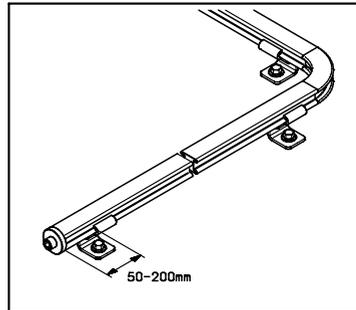
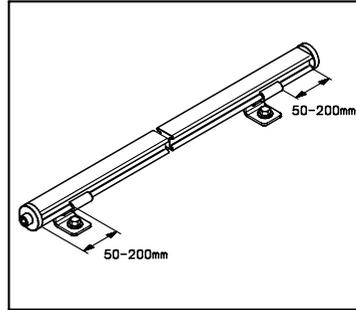
3.4.4 Schienenüberstände am letzten/ersten Zwischenhalter

Der Schienenüberstand darf zwischen 50 und 200 mm sein. (siehe Punkt 1.4, Diagramm 1).



Gefahr!

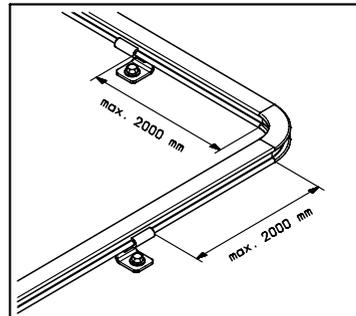
An jedem Schienenende **muss** ein Endsperrre montiert werden.



3.4.5 Zwischenhalterabstände bei Bögen

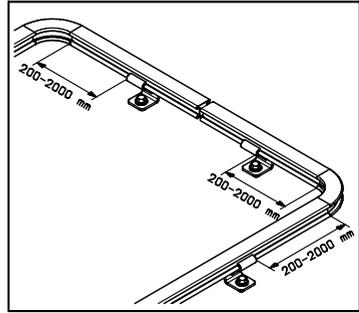
L-Form der „Söll MultiRail“-Anschlageinrichtung (nur 1 Bogen eingebaut):

Der Abstand zwischen Halter und Bogen darf maximal 2.000 mm betragen.



U-Form der „Söll MultiRail“-Anschlageinrichtung: (2 Bögen eingebaut):

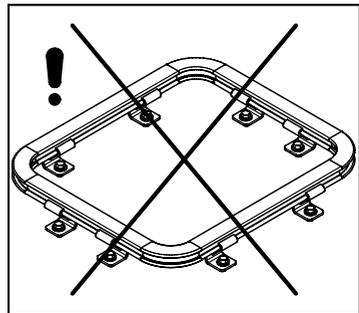
Der Abstand zwischen dem Halter und den Bögen sollte zwischen 200 – 2.000 mm betragen. Für weitere Formen wenden Sie sich bitte an den Hersteller.



Gefahr!

Endlose bzw. geschlossene Form der „Söll MultiRail“- Anschlageinrichtung ist nicht erlaubt.

Ausnahmen nach Rücksprache mit dem Hersteller möglich.



3.4.6 Zwischenhalterabstände an Weichen

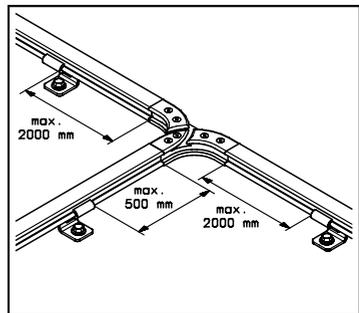
An Weichen müssen 3 Halter verwendet werden. Ein Halter darf max. 500 mm, die anderen beiden Halter dürfen max. 2.000 mm entfernt montiert werden.



Wichtig!

Die Weiche darf nur

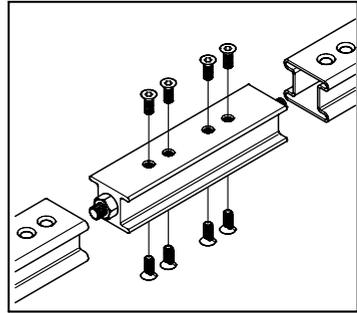
- bei Installation der Schiene am Boden (nicht oberhalb des Benutzers) und
- in Kombination mit dem Läufer geschlossen (Best.-Nr. 17407/ 1013517) verwendet werden.



3.4.7 Schienenverbinder / Bögen / Schiene

Die Verbindung zweier Führungsschienen miteinander bzw. zweier Führungsschienen mit einem Bogen wird folgendermaßen hergestellt:

- Schienenverbinder bzw. Endstücke des Bogens in die Führungsschiene so weit einstecken, dass die Bohrungen der Schiene und die Innengewinde deckungsgleich sind.
- Verwenden Sie nur original DIN 7991 M6x10 Schrauben mit spezieller Fleckbeschichtung und verschrauben Sie die beiden Seiten von außen mit 6 Nm Drehmoment.

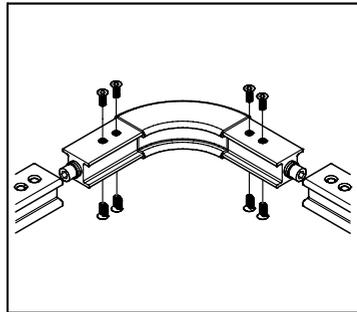


Wichtig!

Achten Sie bei der Montage der Bögen insbesondere darauf, dass Bogen und Führungsschiene zueinander zentrisch sind! Der Spalt an der Verbindungsstelle zweier Führungsschienen darf max. 1,0 mm und zwischen Führungsschiene und Bogen max. 0,5mm betragen.

Bogen H (horizontal)

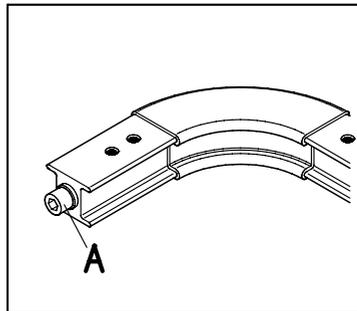
- findet Verwendung bei der Boden- oder Überkopfmontage/-installation
- ist mit Winkeln von min. 15° bis max. 150° erhältlich.



Bogen V (vertikal)

(nicht abgebildet - Best.-Nr. 17330/1013531)

- findet Verwendung bei der seitlichen Montage/Installation, wobei die Führungsschiene auch als Handlauf verwendet werden kann.
- ist mit Winkeln von min. 15° bis max. 150° erhältlich.



Hinweis!

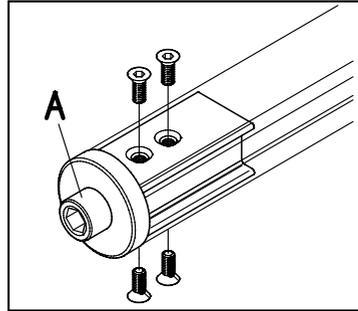
Ist die Schraube (A) einmal gelockert worden, so muss sie unbedingt wieder mit Schraubensicherung versehen und mit einem Drehmoment von 50 Nm angezogen werden!

3.4.8 Schienenabschluss

Um ein unbeabsichtigtes Verlassen des mobilen Anschlagpunktes zu verhindern, müssen Endsperrn an jedem Systemende verwendet werden.

Diese werden folgendermaßen installiert:

- Endsperrre in die Führungsschiene so weit einstecken, dass die Bohrungen der Schiene und die Innengewinde deckungsgleich sind.
- Verwenden Sie nur original DIN 7991 M6x10 Schrauben mit spezieller Fleckbeschichtung und verschrauben Sie die beiden Seiten von außen mit 6 Nm Drehmoment.



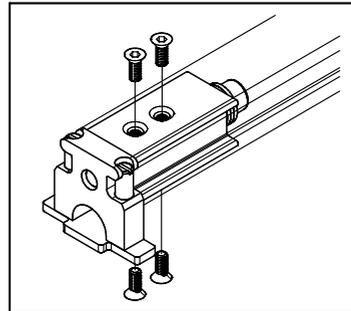
Endsperrre fest
(Best.-Nr. 17404/ 1013482)



Warnung!

Die Innensechskantschraube **A** (M14x35) darf **nicht** verklebt werden.

Endsperrre öffenbar (Best.-Nr. 23956/ 1013639). Der mobile Anschlagpunkt kann jederzeit von der Führungsschiene abgenommen werden.

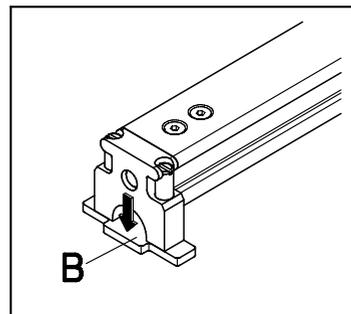


Entriegeln des Endsperrre öffenbar: Drücken Sie die Entriegelungsplatte (**B**) mit den 2 Bolzen nach unten und setzen Sie den mobilen Anschlagpunkt auf die Führungsschiene.



Gefahr!

Die Entriegelungsplatte und die 2 Bolzen müssen durch Federkraft wieder in die Ausgangsstellung gedrückt werden.



3.4.9 Vertikale Höhenunterschiede

Bitte beachten Sie, dass Absätze (z. B. auf Flachdächern) nur bis max. 1 m mit diesem System ohne Unterbrechung überbrückt werden können.



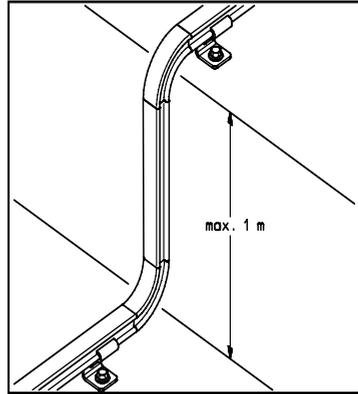
Warnung!

An der Stelle des vertikalen Höhenunterschieds besteht keine Absturzsicherung.



Wichtig!

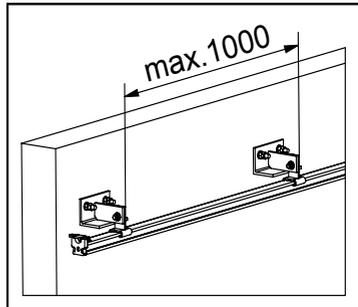
Die Anwendung muss im Abstand von mindestens 2,5 m von der Absturzkante montiert werden.



3.4.10 Spezielle Montagevorschriften für seilunterstütztes Arbeiten in frei hängender Position

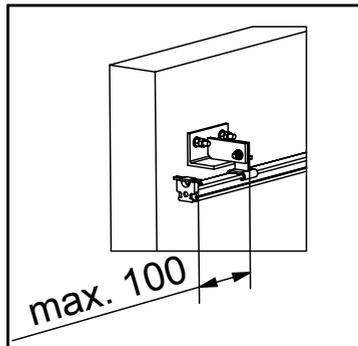
Verwendung der „Söll MultiRail“-Anschlag-einrichtung für seilunterstütztes Arbeiten in frei hängender Position in Kombination mit zwei Rollenläufern (Best.-Nr. 24168/1014601)

- maximal zulässiger Zwischenhalterabstand: 1.000 mm
- Der Überstand darf max. 100 mm sein



Hinweis!

Für diese Anwendung sind stabile Halter zu verwenden, die sich bei seilunterstützten Arbeiten nicht verformen.



3.4.11 Installationsdokumente und -angaben

Nach der Installation der „Söll MultiRail“-Anschlageinrichtung muss der Installateur dem Betreiber die vollständig ausgefüllte und unterschriebene Montagedokumentation (Anhang 1) sowie folgende weitere Informationen zur Verfügung stellen:

- Befestigungsmittel für die Befestigung an der Unterkonstruktion (z. B. Dübel-Hersteller, Typ, Größe, Charge, vorgesehene Zug- und Querkräfte)
- Schematischer Installationsplan, der für jeden sichtbar oder verfügbar sein sollte, z. B. an den Zugangspunkten

Außerdem muss der Installateur schriftlich erklären, dass

- die Installation gemäß den Anweisungen des Herstellers ausgeführt wurde,
- die Installation gemäß dem Installationsplan ausgeführt wurde,
- auf dem zuvor festgelegten Untergrund montiert wurde,
- wie zuvor festgelegt montiert wurde (Anzahl der Schrauben, richtige Materialien, richtige Position/Stelle usw.)
- gemäß den Angaben des Herstellers bestellt wurde und
- fotografische Informationen/Dokumente mitgeliefert wurden, insbesondere, wenn Befestigungen und der darunterliegende Untergrund nach der Installation nicht mehr sichtbar sind.

4 VERWENDUNG



Gefahr!

Für ein sicheres Funktionieren der Anschlageinrichtung ist der verbleibende Bodenabstand nach einem Sturz existenziell. Prüfen Sie vor jeder Benutzung, ob eine Kollision mit dem Boden oder andere vorübergehenden Hindernisse ausgeschlossen werden kann.



Gefahr!

Bei Verwendung der „Söll MultiRail“-Anschlageinrichtung für seilunterstütztes Arbeiten in frei hängender Position muss eine zusätzliche Sicherung gegen Absturz verwendet werden.

Nichtbeachtung kann zum Absturz und damit zu Verletzungen oder zum Tod führen.

4.1 Verfügbare mobile Anschlagpunkte

Es dürfen nur folgende vom Hersteller zugelassene mobile Anschlagpunkte verwendet werden:



Läufer geschlossen
(Best.-Nr. 17407/ 1013517)



Läufer öffensbar
(Best.-Nr. 17792/ 1013518)



Läufer arretierbar
(Best.-Nr. 26308/ 1032550)



Rollenläufer
(Best.-Nr. 24168/ 1014601)



Wichtig!

Vor Verwendung der mobilen Anschlagpunkte muss der Benutzer die entsprechende Gebrauchsanleitung unbedingt lesen und verstehen.

4.2 Vorhersehbare Fehlverwendung

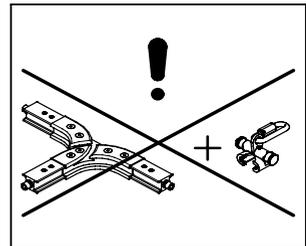
Jeder Benutzer muss einen eigenen mobilen Anschlagpunkt verwenden!



Gefahr!

In Kombination mit der Weiche horizontal ist nur der Läufer geschlossen (Best.-Nr. 17407/ 1013517) zulässig.

Absturzgefahr!



Gefahr!

Verbinden Sie sich nicht ohne einen mobilen Anschlagpunkt mit der Führungsschiene!

Bitte seien Sie sich dessen bewusst, dass Sie sich oder die Benutzer dieser Anschlageneinrichtung durch Nichtbeachtung der Empfehlungen dieser Gebrauchsanleitung der ernsthaften Gefahr eines Absturzes und damit Verletzungen oder dem Tod aussetzen.



Wichtig!

Bei seilunterstützten Arbeiten in hängender Position sind zwei Rollenläufer (Best.-Nr. 24168/ 1014601) notwendig. Ein Rollenläufer für die hängende Position und einer für die Absturzicherung an der Schiene.

4.3 Verhalten bei Verwendung

Der Auffanggurt muss angelegt und das Verbindungsmittel gemäß den anwendbaren Anweisungen am D-Ring an der Rückseite des Auffanggurtes befestigt werden.

Verwenden Sie nur Ausrüstungsgegenstände gemäß Abschnitt 1.2 „Kompatibilität“.



Wichtig!

Der Falldämpfer (EN 355) des Verbindungsmittels muss immer mit dem Auffanggurt verbunden sein.



Gefahr!

Schließen Sie jedes Sturzrisiko für den Benutzer an den Zugangspunkten der Anschlagrichtung aus.

Lesen Sie sich zur Verwendung der mobilen Anschlagpunkte bitte die dazugehörige Gebrauchsanleitung sorgfältig durch.

Bewegen Sie sich in normaler Gehgeschwindigkeit. Vermeiden Sie Sprünge oder andere schnelle Bewegungen.

Stellen Sie sicher, dass sich das Verbindungsmittel während seiner Verwendung nicht um einen Arm, ein Bein oder ein anderes Körperteil windet.

Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich frei von Hindernissen ist, welche die Bewegungsfreiheit des Benutzers oder des Verbindungsmittels während des Gebrauchs behindern.



Gefahr!

Die Verbindung des Verbindungsmittels zum mobilen Anschlagpunkt darf nur gelöst werden, wenn der Benutzer anderweitig gegen einen Absturz gesichert ist!

4.4 Verfahren im Notfall

Es ist notwendig, dass der Betreiber vor Ort einen Notfallplan zu Rettungsmaßnahmen bereitstellt, in dem alle möglichen Notfälle berücksichtigt sind, die während der Verwendung der „Söll MultiRail“-Anschlagrichtung auftreten können, und der eine sofortige Rettung der Benutzer im Falle eines Absturzes ermöglicht.

5 INFORMATIONEN ZUR BEHANDLUNG NACH DEM GEBRAUCH UND WARTUNGSHINWEISE

5.1 Reinigung

Die Lebensdauer der Produkte von Honeywell Fall Protection kann durch einfache Pflegemaßnahmen für das System verlängert werden. Zugleich wirken sich solche Maßnahmen positiv auf die Leistung der lebenswichtigen Sicherheitsfunktionen aus. Reinigen Sie alle Systemkomponenten regelmäßig, um Schmutz, Lack, korrosive Stoffe, Verunreinigungen und andere Materialien zu entfernen, die sich möglicherweise angesammelt haben.

Es wird empfohlen, zur Reinigung Wasser zu verwenden. Verwenden Sie zur Reinigung keine aggressiven Chemikalien wie Alkohol, Säuren oder Laugen!

5.2 Inspektion

Die „Söll MultiRail“-Anschlageinrichtung muss regelmäßig, mindestens aber alle 12 Monate überprüft werden. Extreme Umgebungsbedingungen (Schmutz, Staub, chemische Einflüsse, Temperatur, UV-Strahlung) und jeder etwaige Zweifel an seiner sicheren Gebrauchsfähigkeit können häufigere Wartungsintervalle erfordern. Bitte fragen Sie den für Ihr Gebiet zuständigen technischen Kundendienst (SCS, siehe Abschnitt „1 Einleitung, Kontakt“) um Rat.

Achten Sie immer darauf, dass bei der Inspektion die Anweisungen des Herstellers und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.



Warnung!

Inspektionen dürfen nur durch den Hersteller oder eine durch ihn autorisierte Person oder Stelle durchgeführt werden.

Die Autorisierung kann durch eine Schulung und regelmäßige Auffrischungen durch den Hersteller erworben werden.

Das dabei erhaltene Zertifikat ist 3 Jahre gültig und berechtigt zur Durchführung regelmäßiger Inspektionen von Söll-Systemen.



Wichtig!

Wenn die Anschlageinrichtung für einen Zeitraum von mehr als 1 Jahr nicht verwendet wurde, muss eine autorisierte Person oder Stelle vor der Wiederverwendung das System überprüfen.



Gefahr!

Eine defekte Anschlageinrichtung, oder eine Anschlageinrichtung, die infolge eines Absturzes Belastungen ausgesetzt war, ist nicht mehr zur Verwendung zugelassen und muss außer Betrieb genommen werden. Sie darf erst dann wieder verwendet werden, wenn eine autorisierte Person oder Stelle die weitere Nutzung schriftlich genehmigt hat.



Warnung!

Eine regelmäßige Überprüfung der Anschlageinrichtung ist zwingend erforderlich um die Sicherheit des Benutzers und die Wirksamkeit und Haltbarkeit der Anschlageinrichtung zu gewährleisten.



Warnung!

Die Autorisierung für Inspektionen beinhaltet nicht die Berechtigung zur Durchführung von Reparaturen. (Beachten Sie Abschnitt "5.4 Reparaturen").

5.3 Abnahme und regelmäßige Inspektionen

Bei der **Abnahme** ist eine Inspektion nach folgender Inspektionsliste durchzuführen und im Anhang 2 zu dokumentieren. Weiterhin ist die Montagedokumentation Anhang 1 vollständig ausgefüllt und unterschrieben dem Betreiber zu übergeben.

Die **regelmäßigen Inspektionen** sind gemäß der folgenden Inspektionsliste durchzuführen und ebenfalls im Anhang 2 zu dokumentieren:

a) Führungsschienen

- Das Typenschild muss sichtbar und lesbar sein.
- Die maximalen Befestigungsabstände der Führungsschiene dürfen nicht überschritten werden: - 6.000 mm für Boden-, Wand- und Deckenanwendungen.
- Die Länge des nicht unterstützten Überstands über die letzten Befestigungspunkte am Schienenende liegt beidseitig zwischen 50 und 200 mm.
- Die Spaltmaße an den Verbindungsstellen der Führungsschiene dürfen maximal folgende Breiten aufweisen:
 - an Führungsschienen-Verbindungen max. 1,0 mm
 - an Verbindungen zwischen Führungsschiene und Bögen max. 0,5 mm
- Alle Befestigungselemente müssen richtig installiert und alle Schraubverbindungen fest angezogen sein.
- Alle Schraubverbindungen müssen gegen Lösen gesichert sein.
- Es müssen gemäß Abschnitt **3.4.8** am Anfang und am Ende der Führungsschiene Schienenabschlüsse montiert sein.
- Die Entriegelungsplatte der Endsperrung offenbar muss leicht zu öffnen sein und automatisch in die Sperrstellung zurückkehren.
- Die Führungsschienen müssen frei von Schmutz und anderen Verunreinigungen sein.
- Ein einfaches Aufsetzen des Läufers auf die Führungsschiene muss möglich sein, wenn ein Endsperrung offenbar verwendet wird.
- Eine Probebegehung mit Funktionstest aller Komponenten muss stattgefunden haben.

- Es dürfen keine Mängel gefunden werden:
- Korrosion, Risse, Schäden etc.
- Der Betreiber muss im Besitz dieser Anleitung sein.
- Es dürfen nur Originalkomponenten von Honeywell Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG verwendet werden.
- Es muss min. ein Halter pro Schienenstück verwendet werden.
- Ein Halter darf max. im Abstand von 500 mm, die anderen beiden Halter dürfen max. 2.000 mm entfernt von einer Weiche horizontal montiert werden (siehe Abschnitt 3.4.6).
- Bei Verwendung der Anschlagereinrichtung in Verbindung mit dem Rollenläufer (Best.-Nr. 24168/ 1014601) wurde der Befestigungsabstand entsprechen Diagramm 2 (siehe Kapitel 3.4.3) eingehalten.

b) Bei seilunterstützten Arbeiten in frei hängender Position:

- Der Befestigungsabstand darf max. 1.000 mm betragen.
- Der Schienenüberstand darf max. 100 mm betragen.
- Es müssen min. 2 Rollenläufer (Best.-Nr. 24168/ 1014601) pro Person verwendet werden. (max. 2 Personen pro System)



Wichtig!

Wenn Mängel oder Unzulänglichkeiten, wie z. B. Korrosion, Risse, Schäden, Verformung, oder andere sichtbare Abnutzungs- und Verschleißspuren sowie Belastungen durch Umgebungsbedingungen an dem System oder an Teilen davon ersichtlich werden, die den sicheren Betrieb der Ausrüstung beeinflussen können, ist das betroffene System und/oder Teil zu ersetzen!

c) mobiler Anschlagpunkt (siehe separate Anleitung)

5.4 Reparatur

Reparaturen darf nur der Hersteller selbst oder eine von ihm beauftragte Person oder Stelle durchführen. Komponenten mit mechanischen Schäden (z. B. infolge eines Absturzes) müssen ausgetauscht werden.

Verwenden Sie für Reparaturen nur Original-Ersatzteile oder solche, die vom Hersteller zugelassen wurden.

Für weitere Informationen zur Verfügbarkeit und Eignung von Ersatzteilen, kontaktieren Sie bitte Ihren zuständigen Kundendienst (siehe Abschnitt 1 „Einleitung, Kontakt“).

6 VERSCHIEDENES

6.1 Typenschild

Im Folgenden werden die auf dem Typenschild (**Abb. 6.1 bzw. Abb. 6.2**) an den Zugangspunkten enthaltenen Informationen aufgeführt.

Dieses Typenschild muss zwingend vorhanden sein und darf nicht entfernt werden.

Seine Lesbarkeit ist bei jeder regelmäßigen Inspektion zu überprüfen.

1. Hersteller, Lieferer oder Importeur
2. Typenbezeichnung: Söll MultiRail
3. Produktbeschreibung: Anschlageinrichtung
4. Installateur
5. Installationsdatum
6. Installationsnummer
7. Max. Anzahl der Benutzer
8. Nächste Inspektion
9. Länge des Systems
10. Verwender pro Spanne
11. Dekra Prüfsiegel; Eingeschaltete notifizierte Prüfstelle: DEKRA Testing and Certification GmbH, Dinnendahlstraße 9, D-44809 Bochum
12. Piktogramm, das den Anwender zum Lesen der Anleitung auffordert
13. Piktogramm, das den Anwender zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz auffordert
14. Piktogramm, das die Verwendung als Lastaufnahmemittel untersagt
15. Normen: EN 795:2012 Typ D, CEN/TS 16415:2013
16. Hinweis: Nur mit EN 355 oder EN 360 einschließlich EN 361 konformer persönlicher Schutzausrüstung verwenden!
17. Übereinstimmungszeichen zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
18. Konformitätskennzeichnung der Eurasischen Zollunion

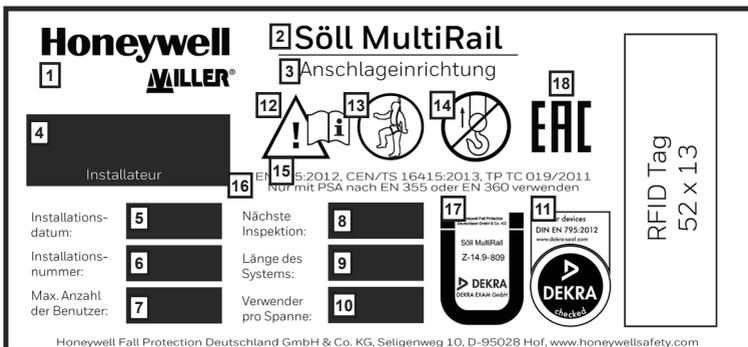


Abb. 6.1 Typenschild für Standardanwendung

Honeywell ² **Söll MultiRail**
MILLER ¹ ³ schlageinrichtung

⁴ [Redacted] ¹² ¹³ ¹⁴

¹⁵ EN 795:2012, CEN/TS 16415:2013
¹⁶ Nur mit PSA nach EN 355 oder EN 360 verwenden

Installationsdatum: ⁵ [Redacted] Nächste Inspektion: ⁸ [Redacted]

Installationsnummer: ⁶ [Redacted] Länge des Systems: ⁹ [Redacted]

Max. Anzahl der Benutzer: ⁷ 2 Verwender pro Spanne: ¹⁰ [Redacted]

¹¹ Anchor devices
DIN EN 795:2012
www.dekra.com

DEKRA
checked

RFID Tag
52 x 13

Honeywell Fall Protection Deutschland GmbH & Co. KG, Seligenweg 10, D-95028 Hof, www.honeywellsafety.com

Abb. 6.2 Typenschild für seilunterstütztes Arbeiten in hängender Position

ANHANG 1: MONTAGEDOKUMENTATION

SCHIENENSICHERUNGSSYSTEME



Objektdaten

Projekt/Bauvorhaben
Straße/PLZ/Ort

Montagefirma

Firma
Straße/PLZ/Ort
Kontaktperson / Telefon
Monteur

verbautes System

<input type="checkbox"/> SÖLL MULTIRAIL

Dachgrundriss/Lageskizze

Datum der Fertigstellung: _____

Bestätigung durch die Montagefirma

Hiermit wird bestätigt, dass das ausgeführte Schienensicherungssystem Typ _____ Söll MultiRail _____ hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-14.9-809 des Deutschen Instituts für Bautechnik vom 05. März 2018 (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom _____) montiert wurde.

(Ort/Datum) (Stempel/Unterschrift)

Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn und dem Hersteller als Kopie zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

(als separates Dokument verfügbar)

ANHANG 2: ABNAHME- UND INSPEKTIONSPROTOKOLL

Produktname/Typ:	Serien-/Chargennr.:
Herstellungsjahr:	Kaufdatum:
Objekt:	Datum der Inbetriebnahme:
Betreiber:	Montagefirma:
Adresse:	Adresse:
Telefon:	Telefon:
E-Mail:	E-Mail:
Ort/Datum:	Ort/Datum:
Ausgehändigt an: Name/Unterschrift Betreiber	Name/Unterschrift Baustellenleiter der Montagefirma

Mängel, Abweichungen von der Checkliste und durchgeführte Arbeiten müssen hier dokumentiert werden:

Datum	Grund für die Arbeiten (z. B. Inspektion, Reparatur)	Festgestellte Beschädigungen / durchgeführte Reparaturen oder Wartungsarbeiten / andere Informationen	Stempel / Unterschrift der autorisierten Person	Datum der nächsten regelmäßigen Inspektion

SDE 25

06/2019

Technische Änderungen
vorbehalten!

© 2019 Honeywell
International Inc.

**Honeywell Fall Protection
Deutschland GmbH & Co. KG**

Seligenweg 10
D-95028 Hof

Telefon +49 (0) 9281 83 02 0

Fax +49 (0) 9281 36 26

scs-hof@honeywell.com

www.honeywellsafety.com

